

weise das Stück doch zu groß, oder wurde der Käfer im Fressen gestört, so kehrte er nur ganz selten zum Reste wieder zurück.

Das Stilleben, welches die Käfer führten, wurde, wie schon bemerkt, nur durch einige Fluchtversuche und durch die Befriedigung des Fortpflanzungstriebes unterbrochen, jedoch auch da zeigte sich nicht annähernd die bei den Cerambyciden durchschnittlich beobachtete Lebhaftigkeit. Die Käfer paarten sich häufig und blieben längere Zeit vereinigt, wobei sie gewöhnlich unbeweglich auf einem Platze blieben, nur eine schwach zitternde Bewegung der Fühler war fast immer bemerkbar. Zur Eiablage begab sich das Weibchen in den dichten Rasen und legte die Eier möglichst nahe den Wurzeln zwischen die Blattscheiden und Stengel, mitunter auch, vielleicht aus Mangel an passenden Plätzen, zwischen die dicht stehenden Wurzelblätter selbst. Am 7. Juli untersuchte ich einen der eingepflanzten Grasbüsche und fand ihn in besagter Weise reich mit Eiern besetzt.

Das Ei, 4 mm lang, 1 mm breit, ist schmutzig weiß, pergamentartig, glanzlos und ziemlich gleich breit, jedoch gegen das eine Ende zu schwach, aber deutlich breiter; es ist nicht cylindrisch gerade, sondern nach einer Seite kommaartig gebogen. Selbstverständlich stecken die Eier alle der Länge nach zwischen Halm und Blattscheide. Die jungen Larven, welche in etwa vier Wochen aus dem Ei kamen, verließen dasselbe ausnahmslos am dickeren Ende des Eies, welches hier einen Längsriß von einem Drittel der Eilänge und darüber erlitt.

Von Anfang Juni an hatte das Weibchen die Eier zu legen begonnen und deren eine ziemlich große Zahl bis Mitte Juli abgesetzt. Nachdem ich das Tier getötet, fand ich bei der Untersuchung des Ovariums noch eine große Zahl Eier in verschiedenen Ent-

wicklungsstadien. Der Käfer scheint also sehr fruchtbar zu sein und würde, da er in beiden Lebensständen, als Käfer und als Larve, die gleiche Nährpflanze hat, da er zudem nicht bloß als Larve, sondern auch als Käfer sehr gefräßig ist und lange als solcher lebt, bei recht zahlreichem Vorkommen gewiß bemerkenswert schädlich sein. Bisher wurde über seine Schädlichkeit noch keine Klage erhoben, vielleicht, weil er nirgends zahlreich genug auftritt, oder vielleicht auch, weil er nicht bloß als Käfer, sondern auch als Larve von den neben den Wegen wachsenden, kurzen Gräsern vornehmlich lebt.

Eine Beschreibung der Larve zu geben, unterlasse ich derzeit, da der Habitus der *Dorcadion*-Larven ohnehin schon bekannt gemacht ist (vergl. mein Werk: die biol. Litter., 1894, p. 251). Die Larven der *Dorcadion*-Arten scheinen, wie dies bei vielen Käfergattungen und selbst weiteren Gruppen der Fall ist, einander so ähnlich zu sein, daß die Einzelbeschreibung einer Art kaum oder höchstens zufällig nur unterscheidende Merkmale von den Larven anderer Arten aufzuweisen vermag. Bei solchen Käfergruppen, deren Larven sehr ähnlich sind (z. B. Cerambyciden, Tomiciden, Curculioniden etc.), ist meiner Ansicht nach, wenn einmal der Typus gut bekannt gemacht ist, kaum etwas gewonnen, wenn mit Einzelbeschreibungen weiter vorgegangen wird, wie das ja ganz gut bei Gruppen mit wohl differenzierten Larven (z. B. *Melasoma*, *Phyllodecta* etc.) geschehen kann. Die Bearbeitung der Gruppen mit schwer unterscheidbaren Larven kann mit Erfolg nur derart geschehen, wie es in klassischer Weise Schiödte für mehrere Gruppen gethan hat, daß einem tüchtigen Systematiker ein reiches Material an Larven zur Verfügung gestellt würde.

Die Macrolepidopteren-Fauna Ciliciens.

Ein Beitrag zur Insektenfauna Kleinasiens.

Nach den bisherigen Reise-Ergebnissen bearbeitet von Martin Holtz in Berlin.
(Schluß.)

Noctuae.

Acronycta O.

A. aceris L. Am 9. Juni bei Gözna in einem Stücke gefangen.

A. rumicis L. Vereinzelt im Juli und August in sehr großen Stücken.

Bryophila Tr.

B. ravula Hb. Im August mehrfach bei

Gözna gefangen, darunter auch eine auffallende Aberration mit rostfarbenem Wurzelfelde.

Agrotis O.

A. janthina Esp. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

A. pronuba L. Im Mai bei Tschekor Köslü bei Tage aufgescheucht.

A. comes Hb. Im Juli bei Gözna am Köder gefangen.

A. simulans Hufn. Am 28. Mai bei Gözna geködert.

A. flammata F. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

A. birivia Hb. var. *taurica* Stgr.

A. conspicua Hb. Beide ebenfalls von Haberhauer im Taurus gefunden.

A. ypsilon Rott. Nicht selten von Mai bis August.

A. segetum L. Nicht häufig.

Dianthoecia B.

? *D. magnolii* B. Von Staudinger in Amasien und von Lederer bei Antiochia gefunden, daher wahrscheinlich auch in dem benachbarten Cilicien.

D. nana Rott. Von Siehe Ende Mai bei Gözna gefangen.

D. compta F. var. *armeriae* Gn. Von mir am 27. Mai bei Gözna am Licht gefangen.

Episema O.

E. scoriacea Esp. Von Lederer bei Gülek gefangen.

Dryobota Ld.

D. furva Esp.

D. roboris B. var. *cerris* B. Beide Arten von Haberhauer im Taurus gefunden.

Hadena Tr.

H. monoglypha Hufn. Am 11. Juni fing ich bei Gözna ein Stück am Licht.

Mania Tr.

M. maura L. Am 1. Juli fing ich bei Gözna ein großes Stück nachts am Köder, ein zweites wurde mir von Siehe gezeigt, das er bei Nimrun fing.

Tapinostola Ld.

T. musculosa Hb. Am 8. Juni bei Gözna zum Licht geflogen.

Leucania O.

L. vitellina Hb. Bei Gözna am 27. Mai am Licht gefangen.

L. l.-album L. Ebendasselbst am 17. Juni gefangen.

L. lithargyria Esp. Ende Mai von Siehe bei Gözna gefangen.

Caradrina O.

C. exigua Hb. Ende Mai und Juni mehrfach bei Gözna zum Licht geflogen.

C. quadripunctata F. Nur einmal von mir bei Gözna gefangen. Auch Haberhauer fand ein aberrierendes Stück im Taurus.

C. superstes Tr. Ende Mai einigemal bei Gözna am Licht gefangen.

Agrotera Stgr.

A. agrotina Stgr. Von dieser sehr seltenen, bisher aus Syrien bekannten Art fing ich bei Gözna am 18. Juni ein Stück am Köder.

Amphipyra O.

A. livida F. Im Juli, August vereinzelt bei Gözna am Köder gefangen.

Taeniocampa Gn.

T. rorida H.-S. Von dieser äußerst seltenen Art fand ich unweit Dalag Deressi in einer Höhe von etwa 500 m ein ♀ am 15. März, mitten auf dem eingeweichten Gebirgspfade sitzend.

Dicycla Gn.

D. oo L. Am 9. Juli am Licht bei Gözna in einem Stücke gefangen, das einen Übergang zur *ab. renago* Hw. bildet.

Orthosia O.

O. rupicapra Stgr. Von Haberhauer im Taurus entdeckt.

O. kindermanni F.-R. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Calophasia Stph.

C. platyptera Esp. Ende Mai und Juni vereinzelt bei Gözna.

Cleophana B.

C. antirrhini Hb. Vereinzelt bei Gözna im Juni.

C. opposita Ld. Ende Mai erhielt ich ein Pärchen dieser seltenen Art bei Gözna am Licht.

Cucullia Schrk.

C. blattariae Esp. Am 29. April bei Tschekor Köslü gefunden.

C. chamomillae Schiff. var. *calendulae* Tr. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Plusia O.

P. emichi Rghf. Im Gjaur Dagħ von Haberhauer entdeckt.

P. gutta Gn. In zwei Stücken, am 9. und 15. Juni bei Gözna gefangen.

P. gamma L. Überall das ganze Jahr hindurch häufig.

P. circumflexa L. Nach Haberhauer im Taurus gefunden.

P. ni Hb. Ende Mai in zwei Stücken bei Gözna am Licht gefangen.

Aedia Hb.

A. funesta Esp. Bei Gözna, um Brombeerbüsche schwärmend, am 18. Juni gefangen.

Heliaca H.-S.

H. callicore Stgr. Von Lederer bei Gülek gefunden.

Heliothis Tr.

H. peltiger Schiff. Ziemlich häufig auf Feldern und Lichtungen schwärmend, im Küstengebiet schon im März.

H. armiger Hb. Einmal bei Gözna am 27. Mai am Licht gefangen.

Chariclea Stph.

Ch. victorina Sod. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Acontia O.

A. lucida Hfn. Im Küstengebiete schon Anfang April; bei *Corycus* häufig. Am 27. Mai fing ich bei Gözna ein Stück mit fast ganz schwarzen Hinterflügeln, ebendasselbst am 12. Juli ein Stück der zweiten Generation *var. albicollis* F.

A. luctuosa Esp. Seltener. Ende Mai bei Gözna am Licht gefangen.

Thalpocharis Ld.

Th. arcuina Hb. *var. ingrata* H.-S. Von Lederer im Taurus gesammelt.

Th. knelekana Stgr. Von Lederer bei Gülek (nicht Kulek) im Taurus entdeckt.

Th. velox Hb. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Th. pyrami Rogenh. Im Gebiete des Pyramus zwischen Dorak und Adana von Haberhauer entdeckt.

Th. ostrina Hb. Haberhauer fand im Taurus Stücke dieser Art, die zu den Varietäten *aestivalis* Gn. und *carthami* H.-S. gehören.

Th. pura Hb. Von Haberhauer im Taurus, von Lederer bei Mersina gefangen.

Th. fumicollis Rogenh. Von Haberhauer bei Gülek im Taurus entdeckt.

Erasbia O.

E. pusilla View. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Prothymia Hb.

P. leda H.-S. Einmal bei Gözna gefangen.

Agrophila B.

A. trabealis Sc. Im Frühjahr im Küstengebiete häufig.

Zethes Rbr.

Z. insularis Rbr. An der Küste schon am 7. April am Köder gefangen. Bei Tschekor Köslü, wo ich sie mehrfach bei Tage in Gebüsch aufscheuchte, bis Mitte Mai.

Grammodes Gn.

G. bifasciata Pet. Nur einmal am 19. April bei Mersina in einem abgeflogenen Stücke am Köder gefangen.

G. algira L. Im Küstengebiet im April, im Gebirge noch im August bis zu 1500 m Höhe nicht selten.

Pseudophia Gn.

P. lunaris Schiff. Im Mai nicht selten bei Tschekor Köslü gefunden.

P. tirrhaea Cr. Einmal am 3. August bei Gözna am Köder gefangen.

Catephia O.

C. alchymista Schiff. Im Juni, Juli vereinzelt bei Gözna am Köder gefangen.

Catocala Schrk.

C. elocata Esp. Im Juli und August selten bei Gözna; in sehr großen Stücken.

C. nupta L. Einzeln bei Gözna im August in etwas helleren, eintönigeren Stücken am Köder gefangen.

C. dilecta Hb. Ende Juli und August bei Gözna selten; bis zu 1500 m Höhe.

C. conjuncta Esp. Häufig im Juli, August bei Gözna am Köder gefangen.

? *C. puerpera* Giorna. Ich fand im Juli bei Gözna zwei Ophiuriden-Raupen an *Quercus* und *Styrax*, die ich für die der *C. puerpera* hielt, und von denen ich eine zur Verpuppung brachte. Da die Art bei Beirut vorkommt und auch von Staudinger in Amasien gefunden wurde, so ist ihr Vorkommen auch in Cilicien sehr wahrscheinlich.

C. nymphaea Esp. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

C. hymenaea Schiff. Ende Juli, Anfang August selten bei Gözna.

C. conversa Esp. Juni bis August vereinzelt bei Gözna und Barakali gefangen.

C. eutychea Tr. Im Juni, Juli häufig bei Gözna am Köder gefangen. Große, schöne, sehr variierende Stücke, von denen eins vollständig schwarz ausgefüllte Ringmakeln besitzt, während einige andere fast zeichnungslos sind.

C. disiuncta H.-G. Ziemlich selten im Juli bei Gözna. Ich fing nur ein völlig typisches Stück, während die übrigen der var. *separata* Frr. angehören.

C. nymphagoga Esp. Im Juli nicht selten bei Gözna am Köder gefangen. Mitte Juni klopfte ich von einer Eichenart in 1400 m Höhe eine Anzahl Raupen, von denen ich einige zu Faltern erzog.

Spintherops B.

S. spectrum Esp. Am 7. April bei Corycus und später wieder am 31. Juli im Gebirge bei Gözna am Köder gefangen.

Toxocampa Gn.

T. lusoria L. var. *amasina* Stgr. In zwei Stücken am 9. und 25. Juni bei Gözna am Köder gefangen.

T. cracca F. Nicht häufig. Im Juli, August bei Gözna am Köder gefangen.

Blepharomma n. gen.

Augen nackt, aber bewimpert. Fühler mäßig lang, borstenförmig, unbewimpert. Thorax schwach gewölbt, glatthaarig. Palpen aufwärts gekrümmt, ziemlich abstehend, Endglied ziemlich lang, zugespitzt und emporstehend. Hinterleib beim ♂ mit starken Schöpfen in der Mitte. Beine ziemlich stark behaart, Schienen unbedornt. Afterklappen schmal und gleich breit, am Ende abgeschragt; Flügel breit, die vorderen mit rechtwinkliger Spitze und bauschigem Saume, die hinteren gerundet.

B. eriopoda H.-S. Im August mehrfach bei Gözna am Köder gefangen. Sehr variierend. Zuerst von Mann bei Brussa gefunden und von Herrich-Schäffer als *Ophiusa* beschrieben, später dann von Lederer fälschlich zu *Hadena* gesetzt. Schon Staudinger bemerkt, daß diese eigentümliche Art am besten unter die Ophiusiden

gehöre, woran nach dem mir zu Gebote stehenden größeren Material auch gar kein Zweifel ist. Da indes keine der bisherigen Ophiusiden-Gattungen in ihren Merkmalen auf *eriopoda* völlig paßt, so sehe ich mich veranlaßt, dieselbe unter einer neuen Gattung den Toxocampen anzureihen, mit denen sie noch am meisten gemein hat, unter anderen auch die unbedornten Schienen. Obwohl gegen die Regel bei den Ophiusiden die Augen bewimpert sind, so gehört *eriopoda* doch im übrigen nach ihrem ganzen Habitus entschieden hierher.

Boletobia B.

B. detersa Stgr. Von dieser interessanten, seltenen Art fing ich im Juli zwei Stücke bei Gözna am Licht.

Helia Gn.

H. calvaria F. Im Juli, August selten bei Gözna am Köder gefangen.

Madopa Stph.

M. inquinata Ld. Von dieser seltenen, von Lederer in Syrien entdeckten Art fing ich anfangs Mai am Tage ein ganz frisches Stück in der Thalmulde von Tschekor Köslü.

Herminia Latr.

H. crinalis Fr. Im Juli bei Gözna nicht häufig.

Hypena Fr.

H. antiqualis Hb. Im Mai bei Tschekor Köslü nicht häufig.

H. ravalis H.-S. Nach Staudinger im Taurus.

H. munitalis Mn. Einmal am 19. Mai bei Tschekor Köslü gefangen.

H. palpalis Fr. Im Juli vereinzelt bei Gözna zum Licht geflogen.

Geometrae.

Phorodesma B.

Ph. neriaria H.-S. Ende Juni selten, bei Gözna zum Licht geflogen.

Nemoria Hb.

N. pulmentaria Gn. Im April bei Mersina gefangen.

Acidalia Tr.

A. rufaria Hb. Im Küstengebiet schon am 7. April bei Corycus gefangen.

A. consanguinaria Ld. Im Juni, Juli selten bei Gözna.

A. moniliata F. Anfang Juli bei Gözna am Licht gefangen.

A. campania H.-S. Nicht häufig von Mai bis Juli bei Tschekor Köslü und Gözna.

A. ostrinaria Hb. Im Juni bei Gözna selten.

A. trigeminata Hw. Im Mai bei Tschekor Köslü gefunden.

A. politata Hb. Einmal am 16. Juli bei Gözna am Licht gefangen.

A. filicata Hb. Am 14. Mai bei Tschekor Köslü gefunden.

A. degeneraria Hb. Ebenfalls im Mai bei Tschekor Köslü gefangen.

A. immorata L. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

A. turbidaria H.-S. Bei Tschekor Köslü selten im Mai.

A. luridata Z. var. *confnaria* H.-S. Selten im August bei Gözna.

A. coenosaria Ld. Selten bei Gözna im Juli.

A. submutata Tr. Im Juli selten bei Gözna.

A. emutaria Hb. Bei Gözna nicht selten im Juli.

Problepsis Ld.

P. ocellata Friv. Diese prächtige, seltene Art fand ich schon am 10. April in der Nähe der Küste bei Ajasch (an der Stelle des alten Lamos), dann anfangs Mai noch zweimal am Eingange der Thalmulde von Tschekor Köslü. Die Raupe vermute ich an *Arbutus andrachne*, in deren unmittelbarer Nähe ich den Falter an beiden Örtlichkeiten fand.

Zonosoma Ld.

Z. pupillaria Hb. Im Juli, August häufig, auch *ab. gyrata* Hb.

Pellonia Dup.

P. calabraria Z. var. *tabidaria* Z. Ende Mai bis Mitte Juni an sonnigen Berglehnen nicht selten.

Abrazas Leach.

A. adustata Schiff. var. *lassulata* Rghf. Von Haberhauer im Taurus, u. a. bei Gülek gefunden.

Orthostixis Hb.

O. cribraria Hb. Im Juli in Gebüsch bei der Tschandyr Kalessi gefangen; nicht häufig.

Ellopia Tr.

E. prosapiaria L. Einmal im Juni bei Gözna gefangen.

Eugonia Hb.

E. quercaria Hb. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Selenia Hb.

S. lunaria Schiff. Am 10. Mai flog mir abends bei Tschekor Köslü ein Stück in die Behausung, das von deutschen wenig abweicht.

Himera Dup.

H. pennaria L. Nach Staudinger im Taurus gefunden.

Dasycephala Stgr.

D. modesta Stgr. Von Haberhauer im Taurus entdeckt.

Venilia Dup.

V. syriacata Gn. In Gebüsch des Vorgebirges, bei Tschekor Köslü Anfang Mai nicht selten.

Hybernia Latr.

H. aurantiaria Esp. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

H. declinans Stgr. Desgleichen.

Biston Leach.

B. stratarius Hufn.

B. zonarius Schiff. Beide von Haberhauer im Taurus gefunden.

Nychiodes Ld.

N. lividaria Hb. Von dieser Art fand ich ein verflogenes Stück im Juli bei Gözna.

N. amygdalaria H.-S. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Synopsia Hb.

S. sociaria Hb. Einmal bei Gözna ans Licht geflogen.

Boarmia Tr.

B. gemmaria Brahm. Vereinzelt im Mai bei Tschekor Köslü in sehr bunten, kräftig gezeichneten Stücken (var. *fallentaria* Stgr.?).

B. selenaria Hb. var. *dianaria* Hb. Selten Ende April und Mai an schattigen Stellen bei Tschekor Köslü.

Tephronia Hb.

T. sepiaria Hufn. var. *oppositaria* Mn. Einzeln im Juli bei Gözna zum Licht geflogen.

Gnophos Tr.

G. onustaria H.-S. Einmal im Mai bei Tschekor Köslü gefunden.

G. glaucinaria Hb. Im Vorgebirge im Mai nicht selten, in großen, stark gebänderten Stücken.

G. variegata Dup. Sehr vereinzelt im Mai und Juni bei Tschekor Köslü und Gözna.

G. poggearia Ld. Von dieser sonst nur in Syrien vorkommenden Art fing ich ein ♀ im Mai bei Tschekor Köslü und ein ♂ am 15. Juli bei Gözna.

Ematurga Ld.

E. atomaria L. Von mir bei Gözna beobachtet.

Phasiane Dup.

Ph. clathrata L. In sehr variierenden Stücken schon im Mai bei 800 m Höhe in Gebüsch bei Tschekor Köslü gefangen.

Aspilates Tr.

A. ochrearia Rossi. Im Küstengebiet schon Anfang April, im Vorgebirge bis Ende Mai.

A. strigillaria Hb. Von Ende Mai bis Juli an trockenen Bergabhängen bei Gözna nicht selten. Die Stücke nähern sich mehr oder minder der *var. cretaria* Ev.

Aplasta Hb.

A. ononaria Füsli. Im Küstengebiet schon Anfang April nicht selten gefangen.

Sterrya Hb.

St. sacraria L. Im Juli, August bei Gözna nicht häufig.

Lythria Hb.

L. purpuraria L. Von mir im Hochsommer beobachtet.

Ortholitha Hb.

O. coarctata F.

O. plumbaria F. Beide von Haberhauer im Taurus gefunden.

Minoa B.

M. murinata Sc. *var. monochroaria* H.-S. Anfang Mai in lichten Gebüsch bei Tschekor Köslü gefangen.

Odezia B.

O. atrata L. Nach Staudinger im Taurus.

Anaitis Dup.

A. boisduvaliata Dup. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

A. fraternata H.-S. Von Haberhauer im Taurus gefunden, auch schon von Lederer bei Karli Boghaz.

Lobophora Curt.

L. externata H.-S. An steinigten Orten der Küste und des Vorgebirges im April und Mai sehr selten.

Scotosia Stph.

Sc. rhamnata Schiff. Im Mai bei Tschekor Köslü nicht selten.

Lygris Hb.

L. roessleraria Stgr. Diese von Lederer bei Gülek entdeckte Art fand ich bei dem benachbarten Gözna von Ende Juni bis Juli an feuchten, schattigen Stellen, nicht selten an Felswandungen sitzend.

Cidaria Tr.

C. siterata Hufn. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

C. schneideraria Ld. Diese sehr seltene, von Beirut bekannte Art fing ich im Juli in einem Stück bei Gözna am Licht.

C. fluviata Hb. Am 1. August bei Gözna gefangen.

C. corollaria H.-S. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

C. cerussaria Led. Mitte April bei Mersina nicht selten zum Licht geflogen. Wird von manchen zu *Eupithecia* gestellt.

C. bistrigata Tr. Am 15. Mai bei Tschekor Köslü gefangen. Dürfte kaum eine eigene Art sein, sondern nur Varietät von *bilineata* L.

C. bilineata L. In sehr variierenden Stücken bei Tschekor Köslü und Gözna nicht selten, auch *ab. testaceolaria* Gn. Am 17. Juli fand ich eine zu der letzteren Form gehörige, sehr bemerkenswerte Aberration, die eine breite, rein weiße Mittelbinde besitzt und fast wie eine andere Art aussieht.

C. comitata L. Von Haberhauer im Taurus gefunden.

Eupithecia Curt.

E. glaucomicata Mn. Einmal im Mai bei Tschekor Köslü gefangen.

E. nigritaria Stgr. Von Haberhauer im Taurus entdeckt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Wochenschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Holtz Martin

Artikel/Article: [Die Macrolepidopteren-Fauna Ciliciens. 88-93](#)